Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1853)**

Heft 274-278

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 274 bis 278.

B. Studer, Mittheilungen aus einem Briefe von Herrn Karl Mayer aus St. Gallen.

Herr Mayer schrieb mir unter dem 26. Januar 1853 aus Paris unter Anderem Folgendes:

„Letzten Sonntag Abend erst erhielt ich durch Herrn Escher von der Linth die Anzeige von Ihrem Vorhaben, meine früheren Bestimmungen der Conchylien der Meeresmolasse zum Zwecke der Feststellung des Alters letzterer in Ihrer Geologie der Schweiz zu publiciren. Auf den Rath Herrn Eschers hin, und um nicht allfällige Verwechslungen von Namen und Irrthümer, die ich jetzt erkenne, verantworten zu müssen, schicke ich Ihnen beiliegenden Catalog der fossilen Conchylien des ganzen marinen Molassebeckens und stelle ihn zu Ihrer Disposition. Zwar hätte ich lieber meine ganze Arbeit, die doch bald beendigt ist, als ein Ganzes veröffentlicht; doch, da es jetzt nicht geschehen kann und in Berücksichtigung des guten Zweckes, zu welchem Sie sie in Anspruch nehmen, verändere ich gerne meinen Plan, besonders wenn ich hoffen kann, dass mein Verzeichniss in unveränderter Gestalt und etwa als Beilage zu Ihrem Werke erscheint.

„Nach meiner ersten Absicht sollte meine Arbeit aus zwei Theilen bestehen, aus einem Catalogue méthodique und einer Description des espèces nouvelles ou critiques. Der erste Theil, den ich so ziemlich beendigt habe, führt in meinem Manuscript zu jeder Art, wo es sein kann, zwei gute Beschreibungen und Abbildungen an, und zählt alle Localitäten, aus denen die Art bekannt ist, in ihrem res-